

Press release**Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung****Dipl.-Biol./Journalist Manfred Braun**

11/29/2002

<http://idw-online.de/en/news56658>

Miscellaneous scientific news/publications, Organisational matters
Biology, Chemistry, Economics / business administration, Information technology, Media and communication sciences, Medicine, Nutri-
transregional, national

Mit neuer Struktur Schwung für die Biotechnologie

Ministerpräsident Gabriel gibt die Gründung neuer BioRegioN GmbH bekannt Braunschweig. Ministerpräsident Sigmar Gabriel hat am Freitag, 29. November 2002, im Braunschweiger Biotech-Gründerzentrum die neue Struktur für die niedersächsische Biotechnologie vorgestellt: die BioRegioN GmbH. Das Unternehmen führt die bisher vom niedersächsischen Wirtschaftsministerium geförderte Landesinitiative BioRegioN und das BioProfil "Funktionelle Genomanalyse" zusammen.

Die Kernarbeitsgebiete der BioRegioN GmbH sind das Standortmarketing für die Region und die Stärkung des bestehenden Netzwerks, die Unterstützung in Marketing und Vertrieb für Biotech-Unternehmen der Region, die Managementberatung von Start-ups und bestehenden Firmen vom Businessplan bis zum laufenden Geschäft sowie der Aufbau eines Seed-Capital-Fonds zur Anschubfinanzierung. Die GmbH wird ihren Sitz in Braunschweig haben und mit Niederlassungen in Hannover und Göttingen sowie einer Vertretung in Wilhelmshaven präsent sein.

Die Kräfte bündeln

Für die bis heute von der Landesinitiative BioRegioN erbrachten Leistungen erhält die neue BioRegioN GmbH einen Auftrag des Landes Niedersachsen. "So garantieren wir, dass sowohl die Netzwerkarbeit in der niedersächsischen Biotech-Branche als auch das Standortmarketing kontinuierlich weitergeführt werden", sagte Ministerpräsident Sigmar Gabriel. Die beabsichtigte Integration des BioProfils biete weitere Chancen, um die niedersächsische Biotechnologie mit einem einheitlichen und klaren Erscheinungsbild nach innen und nach außen darzustellen. Die Neuorganisation ermögliche es, das Management junger Biotech-Unternehmen zu unterstützen und so beim erfolgreichen Firmenaufbau zu helfen.

Dazu wird die BioRegioN GmbH eine schlanke und professionelle Struktur schaffen. Sie wird sich von Anfang an sehr eng mit Forschungseinrichtungen und Unternehmen vernetzen. Diese Partner sollen in ein wirkungsvolles Konzept für Innovationsmanagement und Marketing eingebunden werden. Um für niedersächsische Biotech-Gründer alle zur Verfügung stehenden Fördermaßnahmen zu erschließen, wird die BioRegioN GmbH intensiv mit Serviceeinrichtungen wie der Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH (IN-Bank), dem Innovationszentrum und dem BONUS-Coachingprogramm zusammenarbeiten. "In einer zweiten Phase wollen wir die BioRegioN GmbH zu einem Seed-Capital-Unternehmen ausbauen, das sich an der Finanzierung von Biotech-Firmen beteiligt", erklärte der zukünftige Geschäftsführer Dr. Albrecht Läufer. "Dazu werden wir von regionalen und überregionalen Investoren Mittel einwerben, die speziell für die ersten Phasen von Unternehmensgründungen zur Verfügung stehen."

Die bisherige Struktur

An der Förderung und Vermarktung der niedersächsischen Biotechnologie waren bisher sowohl die Landesinitiative BioRegioN als auch das BioProfil "Funktionelle Genomanalyse" beteiligt. Die BioRegioN entstand Mitte der neunziger Jahre als eine ehrenamtliche Initiative von Vertretern aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Verbänden und Firmen. Sie haben mit sehr großem Engagement erfolgreich zur Verbesserung der Akzeptanz von Bio- und

Gentechnologie in Niedersachsen beigetragen. Als virtuelles Unternehmen konzipiert, konnte die BioRegioN hervorragend die Akteure in der niedersächsischen Biotechnologie miteinander verbinden. Ausdruck der erfolgreichen Arbeit ist die Gründung von insgesamt 70 Unternehmen und mehr als 700 neu geschaffenen Arbeitsplätzen in den vergangenen Jahren. Grenzen haben sich jedoch dort gezeigt, wo es darum geht, Biotech-Unternehmen mit professionellem Marketing und hauptamtlicher Management-Unterstützung zu stärken.

Das BioProfil "Funktionelle Genomanalyse" erhielt seinen Anstoß ebenfalls aus der Biotechnologie-Szene heraus. Mit seinem Entwicklungskonzept konnte es sich 2001 im bundesweiten BioProfile-Wettbewerb durchsetzen. Insgesamt 15 Millionen Euro Fördermittel des Bundes stehen dadurch dem Städtedreieck Braunschweig, Göttingen, Hannover über fünf Jahre zur Entwicklung von Projekten aus der Infektions-, Neuro- und Stammzellbiologie mit großem wirtschaftlichem Potenzial zur Verfügung. Auch für nachhaltigen Einsatz dieser Mittel ist ein stimmiges Angebot von Management-Unterstützung und Marketing von zentraler Bedeutung. Dieses wird mit der neuen BioRegioN GmbH jetzt geschaffen.

Mit ihr öffnen sich für Niedersachsen neue Chancen, die wirtschaftlichen Möglichkeiten der modernen Biotechnologie zu nutzen: Das Land verfügt über eine Vielzahl von international anerkannten biotechnologischen Forschungseinrichtungen. Sie bergen ein erhebliches Entwicklungspotenzial, das es zu erschließen gilt. Die hier erarbeiteten Erkenntnisse stellen die Grundlage für Unternehmensgründungen dar. Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg ist jedoch, dass die zeitaufwändige Entwicklung der Idee hin zum Produkt finanziert wird und die Wissenschaftler in die Lage versetzt werden, ihr junges Unternehmen zu managen.

Hinweis für die Medien:

Ein weiteres Foto vom Besuch des Ministerpräsidenten finden Sie unter <http://presse.gbf.de> in der Rubrik Presseinformationen.

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Biol./Dipl.-Journ.
Hannes Schlender
Forum Funktionelle Genomanalyse e.V.
Mascheroder Weg 1b
D-38124 Braunschweig
Tel +49 (0)531.6181-738
Fax +49 (0)531.6181-923
eMail has@gbf.de



von links: Prof. Dr. Horst von der Hardt, Ministerpräsident Sigmar Gabriel, Dr. Albrecht Läufer, Prof. Dr. Günter Maaß bei der Bekanntgabe der Gründung der neuen BioRegioN GmbH.